

**Erledigt**

## **Plumper Denunziant oder nur "besorgter Bürger... User"?**

**Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Dezember 2018, 15:32**

Ich halte die Fragestellung eigentlich für unzulässig. Der Verwerter von Abfall oder hier ggf. von "Wertstoffen" kann nicht dafür verantwortlich sein, dass sich die Eigentümer der gespeicherten Daten allzuwenig Gedanken machen. Bitte belehrt mich, wenn ich falsch liege.

Es wäre aber vorausschauend nützlich, solche Fragen in die AGB's aufzunehmen und ggf. die Clientel freundlich darauf hinzuweisen.

Ob wie blackcat schrieb, von der Verwertungsfirma jeder Datenträger explizit sicher gelöscht werden kann, vermag ich nicht zu beurteilen. Das ist sicherlich eine Kosten/Nutzenfrage die hier nicht beantwortet werden muss.

Aus dem von blackcat übermittelten Posting kann ich allerdings nur eine persönliche Meinung rauslesen. Icvh kann da überhaupt keinen Vorwurf oder sonstiges rauslesen. Die Aufregung steht in keinem Verhältnis zu dem was da wiedergegeben wurde.

Der Typ ist m.E. zu recht misstrauisch und es ist seine persönliche Entscheidung, was er mit seinem Schrott anfängt. Wenn die Paranoia groß genug ist, wird er das Zeug am besten behalten. Man weiß ja nie. Ich hatte hier neulich gepostet, dass nach kompletter Löschung eines iPhone 5s und Wiederherstellung aus einer anderen iCloud ein Teil meiner gespeicherten Accountnamen und Passwörter wieder vorhanden waren. Das iPhone hatte meine Tochter verrübergend in Nutzung. Einen Bedienfehler beim Löschen kann ich ausschließen. Allerdings konnte ich das nicht reproduzieren, inzwischen kam während des Wechsels eine neue Firmware und damit war das erledigt. Gibt aber schon sehr zu denken.